

INHALT

Nehmen wir einmal an ...	7
DAS ÄNDERN DER REALITÄT	
Warum das Schicksal der Arbeitslosen für alle wichtig ist	13
WORK WORK WORK WORK WORK WORK	
Warum uns die Arbeitslosen unheimlich sein müssen	35
IN DER WELT ZUMEIST FREMD	
Warum wir uns vor Arbeitslosen fürchten	57
KEINE ECHTE GÜTE	
Warum wir den Armen nicht wirklich helfen	84
MAN KANN NIEMALS JEMAND ANDERES GEWESEN SEIN	
Warum der Aufstieg kein Ausweis einer gerechten Gesellschaft ist	112
»WIR NEHMEN ZURZEIT VIELEN MENSCHEN SEHR VIEL GELD WEG.«	
Wie Hartz IV gemacht wurde	136
AUS ZWEIFEL WUT, AUS WUT VISIONEN	
Wie man es besser machen könnte	169
Dank	199
Nachweise und Anmerkungen	201